

Schöne Literatur und Kabarett

Nürnberger Kulturpreise an Autorin Christiane Neudecker und Burgtheater



NÜRNBERG - Die Schriftstellerin Christiane Neudecker und das Nürnberger Burgtheater werden dieses Jahr von der Stadt mit Förderpreisen ausgezeichnet. Dies beschloss der Stadtrat gestern in nicht-öffentlicher Sitzung. Die Preisverleihung findet am 16. November in der Tafelhalle statt.

Die aus Nürnberg stammende und in Berlin lebende Autorin und Regisseurin Christiane Neudecker (Jahrgang 1974) zählt zu den literarischen Entdeckungen der letzten Jahre. Von 1996 bis 2001 studierte sie Regie an der Berliner Ernst-Busch-Hochschule. Aufmerksamkeit erregte sie bereits mit ihrem ersten Erzählband «In der Stille ein Klang». Letztes Jahr folgte ihr Debütroman «Nirgendwo sonst», der die Suche eines Deutschen nach den Spuren seiner verunglückten Freundin in Burma schildert. Neudecker wurde bereits mit dem Literaturpreis der Nürnberger Kulturläden, dem Ansbacher August-Graf-von-Platen-Förderpreis und dem Wolfram-von-Eschenbach-Förderpreis ausgezeichnet. Außerdem erhielt sie dieses Jahr ein Stipendium des Deutschen Literaturfonds und nahm kürzlich am renommierten Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt teil.

Bekannteste Kleinkunst-Adresse der Stadt

Das Nürnberger Burgtheater in der Füll ist seit einem Vierteljahrhundert die bekannteste Kleinkunst-Adresse in der Stadt. Alles was in der Kabarett-Szene Rang und Namen hat, ist regelmäßig hier zu Gast. Auf dem Spielplan stehen bekannte Namen ebenso wie Nachwuchskünstler.

Bei Stars wie Gerhard Polt, Urban Priol oder Erwin Pelzig reichen allerdings die 99 Sitzplätze nicht aus. Dann weichen die rührigen Veranstalter in die Meistersingerhalle oder in die Tafelhalle aus. Das Burgtheater-Team, das als Verein organisiert ist, veranstaltet jedes Jahr im Herbst auch die Kabarett-Tage und verleiht den Deutschen Kabarett-Preis. Am 10. September startet das Burgtheater mit dem Auftritt von Volker Pispers in seine Jubiläumssaison.

Neben den zwei Förderpreisen (dotiert mit je 5000 Euro) vergibt die Stadt Nürnberg dieses Jahr auch vier Stipendien (jeweils 3500 Euro). Diesmal gehen sie an den Kirchenmusikdirektor Matthias Ank, die Schauspielerin Michaela Domes, die Rockband The Audience und den Jazz-Veranstalter Reinhold Horn. Der große Kulturpreis wird turnusmäßig erst wieder 2010 vergeben.

nn

23.7.2009

© NÜRNBERGER NACHRICHTEN